



Neu etabliertes CMV-NAT-Verfahren

Vollautomatisierte Bestimmung der CMV-Viruslast aus EDTA-Blutproben

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrtes Praxisteam,

aufgrund eines gestiegenen Probenaufkommens für qualitative und quantitative CMV-NAT - vornehmlich aus EDTA-Proben - haben wir unseren bisherigen, rein qualitativen durch einen quantitativen IVD-Test ersetzt. Somit erhalten Sie künftig sowohl für quantitative als auch für qualitative CMV-PCR-Anforderungen Ergebnisse mit Angaben der Viruslast, insofern sich CMV-DNA in der Probe nachweisen ließ. Bei Immunsuppression ist die Verlaufskontrolle mittels quantitativer CMV-PCR die Methode der Wahl und erlaubt so eine Beurteilung des Therapieerfolges. Daher wurde die Bestimmung der CMV-Viruslast für organtransplantierte und immunsupprimierte Patienten vor, während, zum Abschluss oder nach Abbruch einer antiviralen Therapie seit 09/23 in den EBM aufgenommen (siehe Hinweisbox).

Angepasste Anforderungsmodalitäten der CMV-PCR: Indikationen & EBM-Ziffern

CMV qualitativ (EBM 32831)

Indikationen:

V.a. akute Infektion/Reaktivierung bei organtransplantierten/ immunsupprimierten Patienten

V.a. konnatale CMV-Infektion (Urin)

CMV quantitativ (EBM 32818)

Indikationen:

bei vorausgegangenem positiven PCR-Befund

V.a. Reaktivierung bei Transplantierten/ immunsupprimierten Patienten

Therapiemonitoring

Geeignete Materialien:

EDTA-Blut (großes EDTA-Röhrchen), Urin (stabilisiert im Cobas PCR Media Kit), Liquor, Fruchtwasser

NAT-Verfahren: Cobas CMV Assay, Cobas 8800, Fa. Roche (IVDR)

Nachweisgrenze & Messbereich: LOD 23IE/mL, linearer Messbereich 2,45E+01 - 1,34E+07 IE/mL

Anforderungen: CMV-PCR - Auf dem Anforderungsschein vermerken Sie bitte „qualitativ“ oder „quantitativ“ bzw. „Verlaufskontrolle“.

Für eventuelle Rückfragen zum neuen CMV-PCR-Assay wenden sie sich gerne direkt an unsere MOBI-Abteilung: tel. 0351-3140610-332

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ eG&R